

»Tierfreunde sind immer auch Menschenfreunde«

Erweiterte Lokalschau des Geflügelzuchtvereins Bingenheim – Langjährige verdiente Mitglieder geehrt



Ehrung für 25jährige Mitgliedschaft (von links nach rechts): 1. Kreisvorsitzender Heinrich Rühl, Erich Helfrich, Hans Meub, Willi Sete und der 1. Vorsitzende Lothar Müller.

Foto: Jung

Echzell-Bingenheim (ju). Der Geflügelzuchtverein Bingenheim veranstaltete im Saalbau Pipp eine erweiterte Lokalschau. Bei der Eröffnungsfeier begrüßte 1. Vorsitzender Lothar Müller als Ausstellungsleiter insbesondere den Schirmherren dieser Schau, Bürgermeister Karl Heinz Müller, und den 1. Vorsitzenden des Kreisverbandes Wetterau der Rassegeflügelzüchter, Heinrich Rühl. Lothar Müller sah in der Vielfalt und großen Anzahl der gemel-

deten Tiere »den Beweis für das Vertrauen, das die Züchter der näheren und weiteren Umgebung unserem Geflügelzuchtverein entgegenbringen«. Dankesworte galten den Spendern der Preise, den Preisrichtern und den Helfern im Verein.

Bürgermeister Müller zählte den Geflügelzuchtverein Bingenheim zu jenen Vereinen der Gemeinde Echzell, die sich rühmen dürften, vielfältige Aktivitäten zu entwickeln – und dies nicht nur im

heimischen Bereich. Er bezeichnete die Rassegeflügelzucht als eines der schönsten und interessantesten Hobbys. Die Züchter würden durch die Auszeichnungen bei den Ausstellungen und Schauen zu immer erfolgreicherem Zuchtbestreben angespornt. Er schloß mit einem Wort aus dem Volksmund: Tierfreunde seien immer auch Menschenfreunde. Kreisvorsitzender Heinrich Rühl lobte die gute Zusammenarbeit, die der Geflügelzuchtverein Bingenheim mit dem Kreisverband und den anderen Vereinen pflegt.

Nach diesen Eröffnungsansprachen konnten die Besucher durch die vielen Käfigreihen flanieren und die bereits am Vortag prämierten farbenprächtigen Tiere wie Tauben, Hühner, Zwerghühner, Hähne und Enten bestaunen. Die insgesamt 384 Käfige waren besetzt mit 184 Tauben, 152 Zwerghühnern, 40 großen Hühnern und acht Enten. Als Preisrichter fungierten Margot Sinner (Nidda), Ernst Weber (Friedberg), Karl Reiling (Ober-Widdersheim), Josef Tiefenstädter (Rosbach) und Hans Stern (Schöneck).

Die besten Bewertungen mit der Note »vorzüglich« erhielten die Elster-Kröpfer, rot, von Lothar Müller aus Bingenheim und die Süddeutschen Schildtauben, schwarz, von Karl Otto Lotz aus Inheiden. Erringer des Wanderpokals war Lothar Müller mit 45 Punkten, den Teller holte Rolf Nicolay aus Echzell. Den Leistungspreis erhielt Willi Rühl aus Bingenheim. Die zehn Bänder gingen an Oliver Reiling (Nidda) für Smaragdente; H. Kulik-Dönges (Dorn-Assenheim) für Australorps schwarz; Hermann Michel (Echzell) für Zwerg-Wyandotten, schwarz-weiß geschickt; Marc Stephan (Jugendgruppe Bingenheim) für Zwerg-Wyandotten, gelb-columbia; Erich Schröder (Hungen) für Zwerg-Italiener, schwarz; Heinz Roos (Echzell) für Strasser, blaugeschuppt; Lothar Müller (Bingenheim) für Elster-Kröpfer rot; K. W. Rosenbecker (Florstadt) für Altenburger Trommeltauben, rot-fahl; Willi Fischer (Hungen) für Berliner Kurze, blau, und Karl Otto Lotz (Inheiden) für Süddeutsche Schildtauben, schwarz.

Viermal wurde die Landesverbandsprämie vergeben, und zwar an Christian Bingel (Bingenheim) für Zwerg-Australorps, schwarz; Heinrich Rühl (Echzell) für Zwerg-Wyandotten; Burkhard Kammer (Wölfersheim) für Hessische Kröpfer, schwarz, und Manfred Schulz (Nieder-Florstadt) für Schautauben blau.

Am Abend des ersten Ausstellungstages wurden in einer Feier vier verdiente Mitglieder des Bingenheimer Geflügelzuchtvereins für 25jährige Mitgliedschaft geehrt. Sie erhielten aus der Hand des 1. Kreisvorsitzenden Heinrich Rühl die silberne Bundesnadel und das dazugehörige Diplom des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter: Erich Helfrich (Schriftführer), Hans Meub, Willi Sete (Rechner) und Erich Lofink. An beiden Tagen war die erweiterte Lokalschau sehr gut besucht. Auch bei der Tombola, wo es viele schöne Preise zu gewinnen gab, herrschte reger Zuspruch.

Ausstellung OKT. 1985